

In vier von fünf Kategorien sind Salzburger Unternehmen unter den Preisträgern

Beim Exportpreis 2007 „abgeräumt“

Das Bundesland Salzburg gehört zu den großen Gewinnern beim Exportpreis 2007: Von 15 Kategorienpreisen gingen vier an heimische Firmen. Darunter ist auch ein erster Preis.

■ Damit ist Salzburg gemeinsam mit der Bundeshauptstadt, die ebenfalls auf vier Preisträger verweisen kann, das erfolgreichste Bundesland beim diesjährigen Exportpreis. Drei Preise gingen nach Oberösterreich, zwei in die Steiermark und jeweils einer ging nach Tirol und Vorarlberg.

Die Panorama Tours & Travel GmbH mit Sitz in der Stadt Salzburg konnte sich den ersten Platz in der Kategorie Tourismus sichern. Die 1996 gegründete Incoming-Agentur bringt Reiseveranstalter nach Salzburg, organisiert Messebesuche und pflegt Kooperationen mit Hotels und Kongresshäusern.

Von Mozartjahr und Low-Cost-Flügen profitiert

„Besonders im vergangenen Jahr hatten wir beste Voraussetzungen: Salzburg nutzte das ‚Mozartjahr‘ optimal aus und konnte sich sehr gut positionieren, das wirkte sich auch auf unser Geschäft aus“, erklärt Geschäftsführer Mag. Stefan Herzl. „Zudem lief der Kongresstourismus gut, der mit den höchsten Pro-Kopf-Ausgaben die ‚Königsdisziplin‘ im Tourismus ist. Die Flugverbindungen von Low-Cost-Carriern nach Salzburg haben ein Üb-



Der Exportanteil in der Panorama Tours & Travel GmbH liegt bei knapp 100%. Im Bild Geschäftsführer Mag. Stefan Herzl. Foto: Neumayr

riges getan: Wir hatten durch sie einen enormen Zuwachs bei britischen Gästen.“

Die Austria Puma Dassler GmbH aus Salzburg handelt mit Sportbekleidung und -schuhen sowie sonstige Artikel wie Taschen und Bälle. Die Jury kürte sie zum Zweitplatzierten in der Kategorie Handel. Sie hat einen Exportanteil von 80%, wobei sie vorwiegend mit Osteuropa und Afrika Geschäftsbeziehungen unterhält.



Die SAG Aluminium Lend steigerte ihren Exportanteil zwischen 2003 und 2006 von 79 auf 93% – Tendenz weiter steigend. Im Bild Vorstandsmitglied Mag. Waltraud Wöhler und Prokurist Karl Repaski, Key Account Manager für den Bereich Stromschienen. Foto: Faistaue

Die SAG Aluminium Lend, eine 100-prozentige Tochter der Salzburger Aluminium AG, erreichte den dritten Platz in der Kategorie Industrie. Sie beschäftigt sich mit dem Schmelzen, Legieren und Gießen von Aluminium-Werkstoffen. Die Gusswaren aus Lend werden in die ganze Welt ausgeführt. Bei Energiespeichersystemen und Hochleistungswerkstoffen ist das Unternehmen sogar internationaler Marktführer. Im Vorjahr erhielt

die SAG einen Großauftrag aus dem Oman und war Österreich größter Einzelexporteur in diese arabische Land.

Tischlermeister Herbert Sigl aus Obertrum erhielt den dritten Preis in der Kategorie Gewerbe und Handwerk. Er konnte mit seinen Produkten der Marke „Relax“ – Massivholzmöbel, Wippstühle und Schlafsysteme – von 2003 auf 2006 seinen Exportanteil um 20 Prozentpunkte auf 90% steigern.

Salzburger Exporte im Spitzenfeld

Salzburg hat seit den 1990er Jahren einen überdurchschnittlich starken Internationalisierungsschub bewerkstelligt. Während die gesamtösterreichischen Exporte in den vergangenen zehn Jahren um rund 132% stiegen, wuchs das Salzburger Exportvolumen um 204%. Der Übersee-Anteil wuchs von knapp 13% auf fast 20%. Die Ausfuhren nach Osteuropa stiegen seit 1990 von 66 Mill. € auf 1,4 Mrd. €.



Die Spezialisierung auf Naturbettssysteme brachte Herbert Sigl im Export den Durchbruch. Foto: Neumayr



Die Austria Puma Dassler GmbH konnte ihren Exportanteil in den vergangenen drei Jahren um acht Prozentpunkte auf 80% steigern. Im Bild Geschäftsführer Hannes Mur mit der Exportpreis-Trophäe. Foto: Neumayr